

INHALT

Einleitung des Herausgebers

I. Fichtes „Beitrag“ und die revolutionäre Praxis von 1793	VII
II. Das Verhältnis von Fichtes „Beitrag“ zur naturrechtlichen Staatstheorie der Aufklärung	XI
III. Der Einfluß der Kant-Rezeption auf das politische Denken des jungen Fichte . . .	XXII
IV. Die anarchistische Radikalisierung der rationalistisch-liberalen Staatstheorie im „Beitrag“	XXVII
V. Die Fortschrittsidee und die ersten Ansätze zur Lehre vom Kulturstaat	XXXVII
VI. Der „Beitrag“ und die Wissenschaftslehre . .	XLII
VII. Die Wandlung von Fichtes Staatsdenken nach 1793	XLVI
Anmerkungen zur Einleitung	LV
Editionsbericht	
1. Text	LXIII
2. Anmerkungsteil	LXIV
3. Bibliographische Hinweise	LXV

Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution

Erster Teil Zur Beurteilung ihrer Rechtmäßigkeit (1793)

Vorrede	3
Einleitung. Aus welchen Grundsätzen man Staatsveränderungen zu beurteilen habe	11
Erstes Buch. Zur Beurteilung der Rechtmäßigkeit einer Revolution	45

[Erstes Heft]

Erstes Kapitel. Hat überhaupt ein Volk das Recht,
seine Staatsverfassung abzuändern? 45

Zweites Kapitel. Vorzeichnung des weitem Ganges
dieser Untersuchung 70

Drittes Kapitel. Ist das Recht, die Staatsverfassung zu
ändern, durch den Vertrag Aller mit Allen veräußerlich? 73

[Zweites Heft]

Viertes Kapitel. Von begünstigten Volksklassen
überhaupt, in Beziehung auf das Recht einer
Staatsveränderung 120

Fünftes Kapitel. Vom Adel insbesondere,
in Beziehung auf das Recht einer Staatsveränderung . 152

Sechstes Kapitel. Von der Kirche, in Beziehung auf
das Recht einer Staatsveränderung 208

Nacherinnerung 251

Anmerkungen zum Text 253

Rezension von Friedrich von Gentz (1794) 323

Register

1. Personen 344

2. Von Fichte zitierte bzw. erwähnte Schriften . . . 347

3. Sachbegriffe 348

Bibliographische Hinweise 367